
Bayerische Klima-Allianz

Gemeinsame Erklärung
der Bayerischen Staatsregierung und
der Europäischen Metropolregion München e.V. (EMM e.V.)
für eine Zusammenarbeit zum Schutz des Klimas

vom 19. Januar 2018



Bayerische Staatsregierung



EUROPÄISCHE
METROPOLREGION
MÜNCHEN e.V.

Bayerische Klima-Allianz

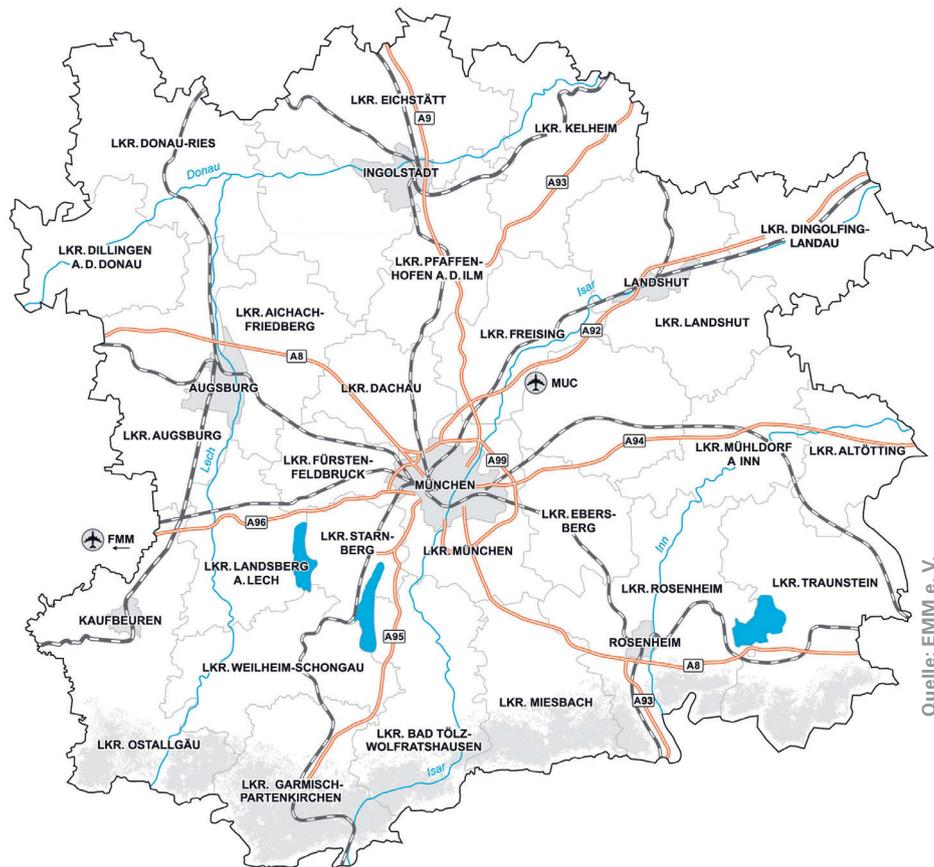
Klimaschutz ist eine der dringlichsten gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Die Bayerische Staatsregierung, die großen Umwelt- und Kommunalverbände, Wirtschaft wie Wissenschaft werden hier ebenso gefordert wie jede Bürgerin und jeder Bürger. Wissen zu vermitteln, gemeinsam mit vorbildlichen Projekten zu wirken und zum eigenverantwortlichen Handeln im Sinne eines nachhaltigen Klimaschutzes zu motivieren, das sind die wesentlichen Anliegen der Bayerischen Klima-Allianz.

Die Partner in der Bayerischen Klima-Allianz verfolgen gemeinsam mit der Bayerischen Staatsregierung ehrgeizige Klimaschutzziele, u. a. zur Energieeinsparung, zur Steigerung der Energieeffizienz in allen Lebensbereichen und beim umweltverträglichen Ausbau der erneuerbaren Energie-Erzeugung. Damit soll das Bewusstsein für die Notwendigkeit nachhaltiger Emissionsminderung und Anpassung an die nicht mehr vermeidbaren Folgen des Klimawandels geschaffen und entwickelt werden.

Die Vernetzung aller Akteure in der Bayerischen Klima-Allianz trägt zum Erfolg bei. Der Europäische Metropolregion München e.V. tritt mit Unterzeichnung dieser Erklärung als Partner der Bayerischen Klima-Allianz bei und bekennt sich damit zu den in der Charta der Bayerischen Klima-Allianz beurkundeten Grundwerten.

Die Region

Die Metropolregion München erstreckt sich von Eichstätt im Norden bis Garmisch-Partenkirchen im Süden und von Dillingen an der Donau und dem Ostallgäu im Westen bis nach Dingolfing-Landau im Osten.



Auf einer Fläche von über 25.500¹ Quadratkilometern leben in 27 Landkreisen und 6 kreisfreien Städten rund 6,0 Millionen Bürger², die ein jährliches BIP von circa 283 Mrd. €³ erwirtschaften.

Die Metropolregion München ist mit einem BIP/Einwohner von über 47.000 €⁴ und einer Arbeitslosenquote von 3,6 %⁵ einer der erfolgreichsten Wirtschaftsräume Europas mit weltweiter Bekanntheit. Sie bietet dank vielfältiger landschaftlicher und kultureller Angebote beste Freizeitmöglichkeiten und höchste Lebensqualität.

Bis zum Jahr 2035 wird der Metropolregion München ein Bevölkerungswachstum von ca. 10,7 % prognostiziert⁶. Dies entspricht 642.000 zusätzlichen Einwohnern im Vergleich zu 2015. Im Vergleich dazu soll ganz Bayern in diesem Zeitraum um ca. 5,4 % (ca. 688.600 Einwohner) wachsen. Diese Zahlen verdeutlichen eindrucksvoll, welche Bedeutung die Metropolregion München für die Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums Bayern hat.

^{1,2,5,6} Bayerisches Landesamt für Statistik, 2015

^{3,4} Bayerisches Landesamt für Statistik, 2014

Dieses Wachstum ist einerseits natürlich sehr erfreulich und trägt zum Wohlstand der Metropolregion, ganz Bayerns und Deutschlands bei. Andererseits sind damit auch große Herausforderungen zu meistern, wie Siedlungsdruck, steigende Mietpreise sowie Flächeninanspruchnahme, damit einhergehend Landschaftsverbrauch und stark erhöhtes Verkehrsaufkommen.

Der Verein Europäische Metropolregion München (EMM e. V.)

Um die Attraktivität der Metropolregion München als Wirtschafts- und Lebensraum zu erhalten und unter nachhaltigen Aspekten weiter zu stärken, engagieren sich Kommunen, Landkreise, Kammern, Unternehmen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie gesellschaftliche Institutionen im Verein Europäische Metropolregion München (EMM e. V.). Der EMM e. V. ist eine offene und fachübergreifende Diskussions- und Kooperationsplattform mit fast 250 Mitgliedern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Verbänden, Hochschulen uvm.

Die Mission des Vereins lautet:

„Wir sind ein Netzwerk von Kommunen, Landkreisen, Kammern, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und gesellschaftlichen Institutionen. Zusammen mit unserer Geschäftsstelle engagieren wir uns in der Metropolregion München für eine hohe Lebensqualität mit einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung.“

Gemeinschaftlich greifen wir Themen auf, die die Gesamtregion fördern und die für Teile unserer Mitglieder von besonderem Interesse sind. Wir veranstalten hierfür „gezielte Dialoge“ und organisieren „gemeinsame Auftritte“. Den Anforderungen der individuellen Themenstellungen werden wir mit spezifischem Dialog und Auftrittformaten gerecht. Wir stärken unsere Region und wir stärken uns gegenseitig. So bauen wir unsere Spitzenposition in Europa weiter aus und sichern unsere lebenswerte Region“.

Den Akteuren im EMM e. V. ist eine nachhaltige Entwicklung der Region sehr wichtig. Dazu zählen Umwelt- und Klimaschutz sowie ein maßvoller Umgang mit den Flächen und Naturlandschaften der Region und eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft. Dafür werden auf Ebene des EMM e. V. zahlreiche Projekte und Veranstaltungen organisiert. Auch soziale Aspekte, wie z.B. Integration von Flüchtlingen, finden in der Arbeit des EMM e. V. in Form von Netzwerkveranstaltungen Berücksichtigung.

Klima- und Umweltschutz-Leistungen des EMM e. V.

ÖPNV-Dachtarif

Um einen Beitrag zur Lösung der Verkehrsprobleme im Raum München zu leisten, arbeitet der EMM e. V. mit seinen Partnern an der Entwicklung eines Dachtarifs im ÖPNV. So sollen Zugangshemmnisse abgebaut und mehr Personen aus den Autos in Bus und Bahn gebracht werden. Dies würde den CO₂-Ausstoß reduzieren und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Hier wird neben den ÖPNV-Aufgabenträgern im Gebiet der EMM auch eng mit der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern zusammengearbeitet, welche das Projekt inhaltlich und auch finanziell unterstützt.

Integriertes, nachhaltiges Mobilitätskonzept

Der Vorstand hat im Sommer 2015 beschlossen, ein integriertes, nachhaltiges Mobilitätskonzept für die Metropolregion München entwickeln zu lassen. Dieses Konzept soll die Metropolregion besser erreichbar machen, insbesondere die innere Erreichbarkeit soll verbessert werden. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf ÖPNV und Rad-Verkehr, aber auch der motorisierte Individualverkehr soll verbessert werden, um den CO₂-Ausstoß zu verringern. Der Freistaat fördert auch dieses Projekt (im Rahmen des Regionalmanagements Bayern) und wird in die Durchführung eingebunden.

Elektromobilitätskonferenz

Um die Entwicklung der Elektromobilität in der Metropolregion München zu unterstützen, organisiert der Verein jährlich eine Elektromobilitätskonferenz, um die unterschiedlichen Akteure aus Politik, Verwaltung, Unternehmen etc. miteinander zu vernetzen und auf einen aktuellen Wissensstand zu bringen. Der Fokus liegt dabei auf dem direkten Kontakt und Wissenstransfer. So können Erfahrungen aus Best-Practice-Beispielen ausgetauscht, aber auch von möglichen Hindernissen und Fehlern gelernt werden, damit die Entwicklung in Zukunft effizienter von statten gehen kann.

Netzwerktreffen für Klimaschutzbeauftragte

Ähnlich wie bei der Elektromobilitätskonferenz bietet der EMM e. V. auch die Möglichkeit der Vernetzung der kommunalen Klimaschutzbeauftragten untereinander. Bereits seit 2012 finden jährliche Netzwerktreffen statt, in deren Rahmen sich die Klimaschutzbeauftragten untereinander austauschen können. So können Projekte übertragen und Fehler vermieden werden. Dies unterstützt eine effiziente Umsetzung von Projekten und damit eine Erreichung von kommunalen Klimaszutzziele.

Aktivitäten und Unterstützungsleistungen

Sanierungskampagne Energiekarawane

Der EMM e.V. hat von der Metropolregion Rhein-Neckar eine Lizenz für das Konzept der Energiekarawane gekauft und kann dieses Konzept nun den Kommunen in der Metropolregion München zur Verfügung stellen. Bei der Energiekarawane wird eine aufsuchende Energieberatung angeboten, in deren Rahmen die Energieberater persönlich zu den Immobilieneigentümern kommen und eine Initialberatung durchführen. Neben den Unterlagen zur Konzeption der Energiekarawane sind in den Unterlagen auch Vorlagen für Anschreiben, Pressearbeit und Ablaufpläne enthalten. Die Erfahrungen aus der Metropolregion Rhein-Neckar und auch aus dem Augsburger Raum haben gezeigt, dass dadurch die Sanierungsquoten auf bis zu 20 % gesteigert werden konnten. So wird ein maßgeblicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Landschaftskonvention

Ein nachhaltiger Umgang mit den Flächen und Landschaften in der Metropolregion München ist ein zentrales Anliegen des EMM e.V. und seiner Facharbeitsgruppe Landschaften. Daher wurde, auf Basis der Europäischen Landschaftskonvention, eine solche für die Metropolregion München erarbeitet. Damit soll ein Bewusstsein für einen ausgewogenen Umgang mit den Kultur- aber auch Alltagslandschaften in der Metropolregion München geschaffen werden.

Der EMM e.V. und die Bayerische Klima-Allianz

Dem EMM e.V. und seinen Mitgliedern ist sehr an einer nachhaltigen, klimaschonenden Entwicklung gelegen. Um das Netzwerk der EMM noch weiter zu öffnen und neue Ideen, Projekte und Konzepte zu gewinnen, tritt der Verein daher der Bayerischen Klima-Allianz bei. Er bekennt sich zu den in der Charta der Bayerischen Klima-Allianz beurkundeten Grundwerten. Die Förderung der Nachhaltigkeit soll insbesondere in den Bereichen Umwelt, Klima, Mobilität und Landschaftsschutz erfolgen.

Der EMM e.V. möchte dafür seine Erfahrungen im Bereich Konzeption und Veranstaltungen in das Netzwerk der Klima-Allianz einbringen und seine Veranstaltungen für die Partner der Bayerischen Klima-Allianz öffnen und zum Austausch einladen. So kann ein Wissenstransfer gewährleistet und der Klimaschutz in Bayern unterstützt werden.

Der EMM e. V. verfügt dafür über ein breites, interdisziplinäres Netzwerk, welches er in die Klima-Allianz einbringen möchte. So sollen neue Kontakte geknüpft, Veranstaltungsformate entwickelt und Projekte organisiert werden. Auch der Kontakt zur Staatsregierung und den Ministerien soll durch den Beitritt verstärkt werden.

Die Kommunen der Metropolregion München werden im Rahmen der Netzwerkarbeit aufgefordert, ihre Projekte im Energie-Atlas Bayern einzupflegen. Erste Gespräche mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt haben dazu bereits stattgefunden. So sollen pro Jahr mindestens 10 Praxisbeispiele aus der Region eingearbeitet werden.

Dahingehend unterstützt werden die Kommunen beispielsweise durch das Vortreiben der Sanierungsaktivitäten im Rahmen der Energiekarawane. Der EMM e. V. unterstützt seine Kommunen bei der Durchführung durch den Erwerb und Bereitstellung der Vorlagen für die Energiekarawane sowie Beratung im Vorfeld der Durchführung. Die Sanierungsquote sollen so in den entsprechenden Quartieren von durchschnittlich ca. 1 % auf ca. 8 % erhöht werden.

München, am 19. Januar 2018

Für den Europäische Metropolregion München e.V.

Dieter Reiter

Vorsitzender,
Oberbürgermeister Landeshauptstadt München

Wolfgang Wittmann

Geschäftsführer

Für die Bayerische Staatsregierung

Horst Seehofer

Bayerischer Ministerpräsident

Ulrike Scharf

Bayerische Staatsministerin für
Umwelt und Verbraucherschutz

Joachim Herrmann

Bayerischer Staatsminister des
Innern, für Bau und Verkehr

Ilse Aigner

Bayerische Staatsministerin für
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Dr. Markus Söder

Bayerischer Staatsminister der
Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
